Lagebericht

GEM. § 243 UGB DER MM FROHNLEITEN GMBH, FROHNLEITEN, ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR VON 1. JÄNNER 2024 BIS 31. DEZEMBER 2024

Die Gesellschaft ist in der Herstellung und dem Verkauf von Karton mit Schwerpunkt in Europa tätig und betreibt in Frohnleiten, Steiermark, zwei Kartonmaschinen. Die MM Frohnleiten GmbH produziert und vermarktet eine vielfältige Palette an Kartonsorten und gestrichenem Faltschachtelkarton, hergestellt auf Basis von Recyclingfasern. Die hergestellten Kartonsorten finden vorwiegend in der Konsumgüterindustrie und hier insbesondere in der Lebensmittelbranche Verwendung.

Die MM Frohnleiten GmbH ist Mitglied im Konzern der Mayr-Melnhof Karton Aktiengesellschaft, Wien, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

1 GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DES UNTERNEHMENS IM JAHR 2024

1.1 Branchenentwicklung

Vor dem Hintergrund der anhaltend schwierigen Gesamtwirtschaft setzte sich die bislang längste Marktschwäche auf den europäischen Kartonmärkten auch im Jahr 2024 fort. Trotz eines gewissen Auffülleffektes nach dem Lagerabbau aus dem Vorjahr blieb die Marktsituation angespannt. Wirtschaftliche Unsicherheiten dämpften das Konsumverhalten, insbesondere bei Gütern des täglichen Bedarfes, was auch zu einer Verlangsamung des Einsatzes von Kartonverpackungen führte. Überkapazitäten aufgrund des Wegfalls des russischen Marktes und schwache bzw. wettbewerbsintensive außereuropäische Märkte hielten das Preisniveau sowohl bei Recycling- als auch bei Frischfaserkarton unter Druck. Die nach dem drastischen Preisverfall zum Vorjahr angekündigten Preiserhöhungen wurden aufgrund des intensiven Verdrängungswettbewerbes nur selektiv umgesetzt.

Die Preise für Altpapier und Zellstoff verzeichneten im 1. Halbjahr eine deutliche Aufwärtsbewegung, während die Energiepreise im 1. Quartal fielen und in den Folgemonaten wieder kontinuierlich anstiegen. Insgesamt blieb der Margendruck in der Kartonindustrie über das gesamte Jahr hoch und der Kampf um Marktanteile setzte sich auch auf den Faltschachtelmärkten unvermindert fort.

Trotz der schwierigen Lage verlief die Konsolidierung auf der Anbieterseite in Europa im Jahr 2024 nur schleppend. Anfang 2025 wurde jedoch die Schließung von zwei mittelgroßen Werken vom Mitbewerb angekündigt. Gleichzeitig stellen die Kapazitätserweiterungen in Skandinavien bei Frischfaserkarton, die ab 2025 sukzessive auf den Markt kommen, eine Herausforderung dar. Die Anbieterstruktur im europäischen Faltschachtelbereich bleibt stark fragmentiert. Auf globaler Ebene fanden jedoch zwei Megafusionen statt: der Zusammenschluss Smurfit Westrock und die Akquisition von DS Smith durch International Paper, die vor allem jedoch das Produkt Wellpappe betreffen.

Insgesamt zeigt sich, dass die Kartonindustrie weiterhin mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert ist und strukturelle Veränderungen und Konsolidierungen notwendig bleiben.

1.2 Geschäftsverlauf der Gesellschaft im Jahr 2024

Obwohl die Nachfrage nach Recyclingkarton im Verlauf des Geschäftsjahres 2024 etwas über dem Niveau des Vorjahres lag, waren marktbedingte Stillstände in den Sommermonaten sowie zum Ende des Jahres notwendig. Auf den Beschaffungsmärkten verzeichneten sowohl Altpapier- als auch Zellstoffpreise im Jahresverlauf einen steigenden Trend, der zu Jahresmitte seinen Höhepunkt erreichte. Die gestiegenen Herstellkosten konnten teilweise durch selektive Preiserhöhungen ab dem zweiten Quartal abgefangen werden. Die durchschnittlichen Verkaufspreise lagen deutlich unter dem Vorjahr, weshalb sich die Umsatzerlöse reduzierten. Durch die oben erwähnten gestiegenen Kosten im Bereich der Faserstoffe, aber auch, erhöhte Personalkosten, bedingt durch kollektivvertragliche Anpassungen, lag das Betriebsergebnis in Folge deutlich unter dem Vorjahr.

Die Versandmenge erhöhte sich von 467.964 Tonnen im Vorjahr auf 497.331 Tonnen im Geschäftsjahr, wovon rund 85 % in Europa und 15 % auf außereuropäischen Märkten abgesetzt wurden.

Am Standort Frohnleiten, Europas größtem Recyclingkartonwerk, wurde mit dem Projekt „Frohnleiten 2025“ ein umfassendes Erneuerungs- und Ausbauprogramm mit einem Investitionsvolumen von insgesamt über 100 Mio. EUR in den vergangenen zwei Jahren umgesetzt. Im Zentrum dieser Großinvestition stehen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Kapazitätserweiterungen zur Zukunftssicherung unter Einsatz modernster Technologien. Innovative, volldigitalisierte Prozesse werden die Effizienz in der Stoffaufbereitung deutlich erhöhen und gleichzeitig den spezifischen Verbrauch von Energie und Wasser senken. Neueste Produktionstechnologien in der Kartonfertigung steigern die Produktqualität und Kapazitäten und sind Voraussetzung für weitere Einsatzmöglichkeiten von Recyclingkarton. Ein hoher Automatisierungsgrad wird die Warenbewegung signifikant beschleunigen. Im Geschäftsjahr 2024 lag der Fokus vor allem auf Optimierungsmaßnahmen der neuen Anlagen, nach Umsetzung der Großinvestition.

1.3 Finanzielle Leistungsindikatoren

(in EUR)	**2024**	**2023**
Umsatzerlöse	353.455.891,08	373.077.428,37
Betriebsergebnis	1.178.143,50	54.806.011,39
Nettoinvestitionen	13.131.313,52	37.794.664,81
Eigenkapitalausstattung	38,1 %	43,3 %
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	31.163.216,44	112.015.594,33
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	(14.775.603,99)	(41.575.058,55)
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	(27.291.937,88)	(53.606.387,06)

Als Finanzmittelbestand wird neben Kassa-, Bank- auch ein positiver Cashpoolbestand auf der Aktivseite angesehen. Ein negativer Cashpoolbestand fließt in die Berechnung des Netto-Geldflusses aus der Finanzierungstätigkeit ein.

1.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personal
Der Beschäftigtenstand betrug im Geschäftsjahr durchschnittlich 590 Mitarbeiter (2023: 584 Mitarbeiter) auf Vollzeitbasis. Zur laufenden Weiterentwicklung der Qualifikationen und Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen mit Fokus auf unsere technologischen Anforderungen umgesetzt. Darüber hinaus wurden im Rahmen des Projektes ASI-2024 Führungskräftetrainings quer über alle Führungsebenen hinsichtlich Arbeitssicherheit abgehalten und zahlreiche Workshops zur Bewusstseinsbildung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt.

Im Sinne der Nachwuchsplanung und der Absicherung unseres zukünftigen Fachkräftebedarfs nimmt die Lehrlingsausbildung alljährlich einen sehr hohen Stellenwert ein. Im Geschäftsjahr waren im Durchschnitt 29 Lehrlinge (2023: 28 Lehrlinge) in unterschiedlichen kaufmännischen und technischen Lehrberufen in Ausbildung. Zusätzlich konnten langjährige Mitarbeiter, welche bereits ausreichend Produktionserfahrung vorweisen, im Rahmen der Erwachsenenbildung die Lehre zum Papiertechniker starten.

Umweltbelange
Nachhaltigkeit und Umweltschutz bzw. die Umweltleistung haben lange Tradition. Mit dem Fokus auf Produktion von Karton unter Einsatz überwiegend nachwachsender und wiederverwertbarer Rohstoffe, vor allem Altpapier, werden bereits seit Jahrzehnten die Umweltprinzipien der Kreislaufwirtschaft umgesetzt.

Um den betrieblichen Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern, verfügt die Kartonfabrik über nach EMAS und ISO 14001 geprüfte Umweltmanagementsysteme, die im Geschäftsjahr 2024 erfolgreich überwacht wurden.

Die Umweltaktivitäten im aktuellen Geschäftsjahr beinhalteten die erfolgreiche Umsetzung und Fortführung des Umweltprogrammes. Ein Schwerpunkt lag auf der weiteren Optimierung des Energiemanagements in Bezug auf den effizienteren Betrieb einzelner Aggregate in der Produktion sowie zur Beleuchtung und Klimatisierung von ausgewählten Bereichen. Durch die weitere Einengung von Prozesswasserkreisläufen wird eine ständige Verbesserung des Frischwasserkonsums am Standort angestrebt. Die Photovoltaikanlage am Dach der Rollenlagerhalle konnte im ersten vollen Betriebsjahr einen wertvollen Beitrag zur Reduktion des Bezuges vom externen Netz leisten. Zur Aufrechterhaltung des hocheffizienten Betriebes der GuD-Anlage wurden die beiden Gasturbinen in den vergangenen Jahren einer Hauptrevision unterzogen. Die MM Frohnleiten GmbH konnte mit diesen und weiteren Maßnahmen einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Reduktion der CO_2-Emissionen leisten.

Bereits seit 2009 sind sämtliche MM Board & Paper Werke nach FSC® (Forest Stewardship Council FSC-C003336) und PEFC™ (Programme for the Endorsement of Forest Certification) zertifiziert. Dies wurde auch im Jahr 2024 erfolgreich überwacht. Dadurch kann der Einsatz zertifizierter Fasern lückenlos nachvollzogen werden.

1.5 Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassungen.

2 DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND DIE RISIKEN DES UNTERNEHMENS

2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens im Jahr 2025

Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen der Geschäftsführung zum 17. März 2025 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen strukturellen Änderungen innerhalb des Jahres 2025. Die vorangegangenen und nachfolgenden vorausblickenden Aussagen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekannten Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse von den hier getroffenen Annahmen abweichen können.

Erwartete höhere Verkaufspreise, stabile Inputfaktoren, vor allem im Bereich der Faser- und Energiekosten, lassen auf ein höheres Betriebsergebnis schließen, bei leicht steigenden Produktions- und Absatzmengen. Nachfrage und Auftragslage bewegen sich seit Jahresbeginn auf gutem Niveau. Die anhaltend zurückhaltenden Konsumausgaben bei Gütern des täglichen Bedarfs führen dazu, dass die Endmärkte weiterhin nur geringes Wachstum aufweisen. Geopolitische und gesamtwirtschaftliche Unsicherheiten prägen nach wie vor die Rahmenbedingungen. Unser Geschäftsmodell, mit Fokus auf nachhaltigen Verpackungen für Konsumgüter des täglichen Bedarfes, ist langfristig resilient und attraktiv.

Die Entwicklung der Verkaufspreise bleibt der entscheidende Faktor des Betriebsergebnisses im kommenden Jahr. Aufgrund der kurzfristigen Visibilität in unserem Geschäft ist eine Ergebnisprognose für 2025 noch nicht möglich.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Forderungsausfälle
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beziehen sich auf eine breite und diversifizierte Kundenstruktur. Die Kontrolle des Finanzrisikos im Zusammenhang mit Kunden erfolgt durch eine laufende Bonitätsprüfung der Kunden. Die Gesellschaft schließt Kundenkreditversicherungen ab, um Schäden aus einer möglichen Uneinbringlichkeit bestimmter Forderungen abzudecken. Zusätzlich werden seit Ende 2023 bestimmte Forderungen aus Lieferung und Leistungen an eine Factoring-Bank übertragen. In diesem Zusammenhang trägt die Factoring-Bank einen Teil des Risikos der Uneinbringlichkeit von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Rohstoffe
In der Beschaffung dominieren neben Faserstoffen vor allem Strichchemikalien und Energie den Herstellungsprozess von Karton. Diese Faktorpreise unterliegen im langfristigen Vergleich einer gewissen Volatilität. Um kurzfristige Preisänderungen bei Altpapier, dem wichtigsten Faserstoff, möglichst abzufedern, kommen strategische Lagerhaltung und längerfristige Bezugsvereinbarungen zum Einsatz. Kann dies damit nicht erreicht werden, ist es Ziel, die Kartonpreise entsprechend zeitnah anzupassen.

In enger Zusammenarbeit von Produktion und Technik setzen wir auf modernste Maßnahmen zur Verbrauchssteuerung und auf Optimierungen beim Rohstoffeinsatz. Hierbei werden auch regelmäßig Möglichkeiten der Substitution und Anpassungen von Rezepturen evaluiert.

In der Kartonproduktion wird vor allem der fossile Energieträger Erdgas zur Erzeugung von elektrischer Energie und Dampf eingesetzt. Elektrische Energie wird darüber hinaus auch fremdbezogen. Politische Konflikte, kriegerische Auseinandersetzungen, aber auch Naturkatastrophen können vor allem das Verfügbarkeits-, aber auch das Preisrisiko von Energie wesentlich beeinflussen. Das Preisrisiko wird über

selektive Preisfixierung und Preisformeln für künftige Perioden gesteuert. Anpassungen der Verkaufspreise an die Preisentwicklung auf dem Energiemarkt werden möglichst zeitnahe umgesetzt.

Aufgrund der politischen Zielsetzung, Treibhausgasemissionen in der Industrie zu reduzieren, besteht ein regulatorisches Risiko betreffend der Verfügbarkeit von Emissionsberechtigungen (CO_2-Zertifikaten), die nach dem „Cap & Trade"-Prinzip restriktiv vergeben werden. Dank energieeffizienter Anlagen und dementsprechend guter Ergebnisse im Benchmarking profitiert die Gesellschaft nach wie vor von einer großteils unentgeltlichen Zuteilung von Emissionsberechtigungen.

Liquiditätsrisiko
Ein zentral gesteuertes Cash-Management stellt sicher, dass ausreichend Liquidität (eigene Mittel bzw. jederzeit ausnutzbare Kreditlinien) verfügbar ist, um eingegangene Verbindlichkeiten zu begleichen. Zusätzliche eigene Mittel werden seit Ende 2023 mittels Factoring generiert. In diesem Zusammenhang erwirbt die Factoring-Bank bestimmte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und trägt ebenso das Risiko des Forderungsausfalls.

Finanzinstrumente
Aus dem Exportgeschäft resultieren auch Lieferungs- und Zahlungsströme in anderen Währungen als dem Euro (insbesondere in Britischen Pfund und US-Dollar), wobei gegenläufige Zahlungsströme in den einzelnen Währungen gegenübergestellt und aufgerechnet werden. Fremdwährungsrisiken werden durch Devisentermin- bzw. Devisenswapgeschäfte minimiert. Es werden keine Derivate oder derivative Finanzinstrumente zu Handels- oder Spekulationszwecken verwendet.

Das Risiko eines Verlustes aufgrund der Nichterfüllung eines Vertragspartners aus den derivativen Finanzinstrumenten ist überschaubar. Einerseits besteht die Möglichkeit der Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus einem Finanzinstrument, andererseits sind alle Vertragspartner namhafte internationale Finanzinstitute, mit denen die Gesellschaft in laufenden Geschäftsbeziehungen steht. Die Gesellschaft betrachtet das Risiko der Nichterfüllung durch einen Vertragspartner als gering.

Umweltrisiko
Das implementierte Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und EMAS am Standort Frohnleiten stellt sicher, dass eine systematische Betrachtung der Umweltrisiken sowie geeignete Maßnahmen zur Risikominimierung und eine kontinuierliche Überwachung stattfinden. Dazu gehört beispielsweise die Betrachtung der Umweltauswirkungen der betrieblichen Tätigkeit sowie das Management von Stör- und Notfällen.

Darüber hinaus werden auch entsprechende Risikoanalysen durch externe Organisationen wie Versicherungen durchgeführt sowie der konsensgerechte Betrieb durch regelmäßige Kontrollen der Bezirksverwaltungsbehörde (Umweltinspektion) geprüft. Bei der letzten Umweltinspektion am 27.11.2023 wurden wie die Jahre zuvor keine Mängel festgestellt (veröffentlicht im EDM-Portal des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)).

Cyber- und IT-Risiko
Das zentrale IT-Risikomanagement basiert auf ISO 31000, die Informationssicherheit der zentralen IT auf ISO 27001. Das Risiko eines Ausfalls unserer zentralen Datenverarbeitung minimieren wir durch den Einsatz eines geografisch getrennten Backup-Rechenzentrums sowie durch umfassende Vorsorge- und regelmäßige Prüfungsmaßnahmen. Den Herausforderungen in Bezug auf die Informationssicherheit begegnen wir mit einer breiten Palette an Schutzmaßnahmen, die in ein unternehmensweites Informationssicherheitsmanagement-System (ISMS) integriert sind. Die Funktion des Informationssicherheitsbeauftragten umfasst die unternehmensweite Implementierung und kontinuierliche Aktualisierung von Sicherheitsstandards.

Cyber- und IT-Risiken bleiben eine ernste Bedrohung für MM. Angriffe werden immer professioneller und agiler, wodurch die Gefahr von Datenverlust, Betriebsunterbrechungen und finanziellen Schäden stetig zunimmt. Es ist wichtig, dass MM weiterhin proaktiv Maßnahmen ergreift, um sich gegen diese Bedrohungen zu schützen. Dazu zählen unter anderem die ständige Überwachung sämtlicher IT-Systeme, automatisierte Schutzmechanismen und ein gut ausgearbeitetes Business Continuity Management System (BCMS).

Die Entwicklung von Ransomware bleibt weiterhin ein bedeutendes Risiko für MM. Die Gefahr von Ransomware-Angriffen dürfte aufgrund der ständigen Weiterentwicklung und Verbreitung von Malware-Varianten weiterhin zunehmen. MM muss daher seine Sicherheit und seine Abwehrmechanismen ständig verbessern, um vor Angriffen geschützt zu sein. Dazu gehören regelmäßige Back-ups, Schulungen für Mitarbeitende und die Umsetzung eines Incident-Response-Plans.

Preisänderungsrisiko
Faserstoffe und Chemikalien sind die wesentlichsten Rohstoffe von MM Board & Paper. Durch laufendes Monitoring und geeignete Sicherungsmaßnahmen, wie Kapazitätsreservierungen, Langfristverträge und Back-up-Konzepte, gelingt es teilweise, dem erhöhten Verknappungs- und Preisrisiko aufgrund weltweit gestiegener Nachfrage entgegenzuwirken und kurzfristig auftretende Preisspitzen abzufedern.

Energie (Gas, Strom) hat vor allem für die Division MM Board & Paper als Inputfaktor strategische Bedeutung. In der Risikobetrachtung sind der Einkaufspreis sowie die grundsätzliche Verfügbarkeit und Abnahmemöglichkeit wesentliche Parameter. Letztere beziehen sich auf die physische Disponibilität von Energie, welche insbesondere von der politischen Stabilität in Erzeuger- und Durchleitungsländern abhängt. Politische Konflikte, kriegerische Auseinandersetzungen, aber auch Naturkatastrophen können vor allem das Verfügbarkeits-, aber auch das Preisrisiko von Energie wesentlich beeinflussen. In Energieverträgen sind zum Teil Mindestabnahmemengen definiert. Zur Risikobewältigung setzen wir auf den Abschluss längerfristiger Rahmeneinkaufskontrakte, laufendes Monitoring der Preisentwicklung und bestehender Absicherungskontrakte sowie die Verknüpfung der Produktions- und Absatzplanung mit dem Energieeinkauf. Die mittelfristige Einkaufspolitik wird durch regelmäßige Abstimmung zwischen dem Management und einem gruppenweit verantwortlichen Energieeinkauf gesteuert. Ferner werden kontinuierlich Maßnahmen zur Senkung des spezifischen Energieverbrauches gesetzt. Anpassungen der Verkaufspreise an die Preisentwicklung auf dem Energiemarkt werden möglichst zeitnahe umgesetzt.

Für unser Geschäft können zusätzlich zu den angeführten Risiken weitere Risiken bestehen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind solche Risiken nicht bekannt oder werden von uns als vernachlässigbar eingeschätzt.

Die Gesamteinschätzung der Risikosituation der Gesellschaft weist keine bestandsgefährdenden Elemente auf. Derartige Risiken sind auch im kommenden Geschäftsjahr nicht zu erwarten.

3 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Das Forschungs- und Entwicklungszentrum von MM Board & Paper am Standort Frohnleiten arbeitet gemeinsam mit den F&E-Kapazitäten am Standort MM Kotkamills sowie externen Forschungseinrichtungen an der Umsetzung grundlegender Erkenntnisse im Kontext von Wissenschaft und Produktion.

Zu den Innovationsschwerpunkten im Jahr 2024 gehörte die Weiterentwicklung innovativer Dispersionsbarrieren für verschiedene Verpackungsanwendungen, welche insbesondere für Lebensmittelanwendungen vorangetrieben wurde. Verbesserte Beschichtungen bieten Fettbeständigkeit, Feuchtigkeitsschutz oder Heißsiegeleigenschaften und ermöglichen so den Ersatz von kunststoffbasierten Verpackungen durch Karton als Verpackungsmaterial für trockene oder feuchte, gekühlte, gefrorene und/oder fetthaltige Lebensmittel. Ein aktueller Schwerpunkt ist die verbesserte Einsetzbarkeit von faserbasierten Verpackungen mit dem Ziel, dem Bedarf unserer Kunden an nachhaltigen, aktuellen Verpackungs- und Recyclingrichtlinien entsprechenden Verpackungen gerecht zu werden.

Im Sinne der nachhaltigen Kreislaufwirtschaft war die Bestätigung der Rezyklierbarkeit nach CEPI der von MM Board & Paper hergestellten Karton- und Papiersorten ein zentrales Thema im Jahr 2024.

Zudem spielten Produktweiterentwicklungen zur Optimierung technischer Werte sowie der Verarbeitbarkeit eine wichtige Rolle. Zusätzliche Schwerpunkte waren die Verbesserung der Barrierequalität und der Verarbeitungseigenschaften bestehender Sorten, um den steigenden Anwendungsanforderungen zu entsprechen.

Im Jahr 2024 haben wir unsere Kooperationen mit externen Partnern wie Universitäten, Forschungseinrichtungen und Start-ups fortgesetzt. Unsere Hauptbereiche der Zusammenarbeit sind die anwendungsorientierte Grundlagenforschung zur Behandlung von Holzfasern, die Verwendung alternativer und/oder modifizierter Faserrohstoffe und die Verwendung biobasierter Materialien als Ersatz für fossile Rohstoffe.

Frohnleiten, am 17. März 2025

Die Geschäftsführung
MM Frohnleiten GmbH

DI Martin RUOPP

Mag. Thomas KRATOCHWILL